



Chili-Fäden, Thymian oder Paprika: Gudrun Wulf hat bei dem Weg in die Selbstständigkeit alles auf die Gewürze-Karte gesetzt. Im Februar hatte sie das Gewürz & Teehaus in der Grube übernommen – nachdem sie bereits drei Jahre als Geschäftsführerin tätig war. FOTO: REINHARD ROHLF

Hilfe fürs eigene Firmenrezept

Projekt der Paderborner Wirtschaftsförderung soll landesweit Schule machen

VON HOLGER KOSBAB

■ Paderborn. Angst vor der Existenzgründung hatte Gudrun Wulf nicht. Sie hatte aber auch den Vorteil, zu wissen, worauf sie sich einlässt. Drei Jahre war sie bereits Geschäftsführerin des Gewürz & Teehauses in der Grube. Als der Inhaber Andreas Frank aufhörte, stieg sie ein. Seit Februar ist Wulf ihre eigene Chefin. Auf dem Weg in die Selbstständigkeit hat sie die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn unterstützt – im Rahmen der Unternehmerinnenschule.

Im August 2008 hatte Wulf den ersten Kontakt zu den Existenzförderern. „Das ist sehr empfehlenswert“, sagt sie, „ich kann nur jedem raten, sich da Hilfe zu holen.“ Zuständig für die Unternehmerinnenschule sind Heike Süß und Uwe Schoop. Ihr Ziel ist es, mehr Frauen in die Selbstständigkeit zu führen und vorhandene Potenziale zu nutzen.

Mit einem 30-Prozent-Anteil an den Gewerbeanmeldungen sind Frauen im Kreis Paderborn noch stärker unterrepräsentiert als im Bundesschnitt (40 Prozent). Auch die Frauenquote bei den Unternehmensgründungen und deren Förderungen ist unterdurchschnittlich.

„Das unterstreicht, weshalb das Projekt in Paderborn so wichtig ist“, sagt Süß. Sie hofft, in zwei Durchläufen jeweils zehn Frauen in die Unternehmerinnenschule zu locken – und erfolgreich in die Wirtschaftswelt zu entlassen.

Im November sind Süß und Schoop gestartet – Firmengründungen wie die von Gudrun Wulf sind in der Aufbauphase entstanden. Projektrahmen ist „Gründung.NRW – Gesucht: Die besten Ideen zur Förderung von Gründerinnen und Unternehmerinnen“. Bis Oktober 2011 soll die Struktur verfestigt sein. Die Finanzierung läuft über Land, EU und Wirtschaftsförderungsgesellschaft. Partner

Potenziale wecken

■ Der erste Workshop „Potentialweckung“ ist am Dienstag, 5. Mai, und Mittwoch, 6. Mai bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, Technologiepark 13. Unter anderem werden zwei Existenzgründerinnen über ihre Erfahrungen berichten. Anmeldung und Information unter Tel. (0 52 51) 1 60 90 55 (Heike Süß) und Tel. (0 52 51) 1 60 90 56 (Uwe Schoop) sowie im Internet unter www.unternehmerinnenschule-pb.de. (hko)

sind die Volksbank Paderborn – für eine mögliche Finanzierung der Selbstständigkeit –, die Bundesagentur für Arbeit, die Arbeitsgemeinschaft für Arbeit im Kreis Paderborn, die Universität Paderborn und die Technologiepark Paderborn GmbH.

Dabei soll das Paderborner Projekt landesweit Schule machen und Prototyp für einen Leitfaden werden, der für ganz NRW gilt. Dass der Bedarf für die Unternehmerinnenschule mit all ihren Teilbereichen wie Erstellung eines Unternehmenskonzepts, Einbindung in Netzwerke und Weiterbildungsbedarf (Kundengewinnung, Marketing, Pressearbeit) besteht, habe man vorher erfragt, so Süß.

Im Gegensatz zur herkömmlichen Hilfe für Existenzgründer beginnt die Paderborner Schule nicht erst mit der Entwicklungs- und Reifephase einer Geschäftsidee. Bereits vorher werde für das Thema insgesamt sensibilisiert, sagt Schoop: „Durch Beratungen und Workshops soll der Wunsch entstehen, beruflich wieder aktiv zu werden.“

Zum Beispiel nach einer Kinderauszeit. Am Schluss erfolgt die Unterstützung in der Festigungs- und Wachstumsphase. Dann, wenn der Laden schon läuft.